PATENT COOPERATION TREATY

PCT

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

(Anikel 18 sowie Regeln 43 und 44 PCT)

WEITERES 2utreftend, nachstehender Punkt 5 NORGHEN VORGHEN 2utreftend, nachstehender Punkt 5 Internationales Aktenzeichen Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) (Tag/Monat/Jahr) (Tag/Monat/Jahr) 25/01/2005 26/01/2004 Anmelder OSRAM OPTO SEMICONDUCTORS GMBH
Internationales Aktenzeichen PCT/DE2005/000099 Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 25/01/2005 26/01/2004 Anmelder OSRAM OPTO SEMICONDUCTORS GMBH Dieser internationale Recherchenbericht wurde von der Internationalen Recherchenbehörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 18 übermittelt. Eine Kopie wird dem Internationalen Büre übermittelt. Dieser Internationale Recherchenbericht umfaßt insgesamt Blätter. Blätter. Darüber Internationale Recherchenbericht umfaßt insgesamt 4
PCT/DE2005/000099 25/01/2005 26/01/2004 Anmelder OSRAM OPTO SEMICONDUCTORS GMBH Dieser internationale Recherchenbericht wurde von der Internationalen Recherchenbehörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 18 übermittelt. Eine Kopie wird dem Internationalen Büro übermittelt. Dieser Internationale Recherchenbericht umtaßt insgesamt Blätter. Dearüber Internationale Recherchenbericht umtaßt insgesamt Blätter. Dearüber Internationale Recherchenbericht umtaßt insgesamt Darüber Internationale Recherchenbericht umtaßt insgesamt Darüber Internationale Recherche der in diesem Berlicht genannten Unterlagen zum Stand der Technik bel. 1. Grundlage des Berlichts a. Hinsichtlich der Spracho ist die Internationale Recherche auf der Grundlage der Internationalen Anmeldung in der Sprache durchgelührt worden, in der sie eingereicht wurde, solern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist. Die Internationalen Recherche ist auf der Grundlage einer bei der Behörde eingereichten Übersetzung der internationalen Anmeldung (Regel 23.1 b.)) durchgeführt worden. b. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten Nucleotid— und/oder Aminosäuresequenz siehe Feld Nr. 1. 2. Bestimmte Ansprüche haben sich als nicht recherchlerbar erwiesen (siehe Feld II). 4. Hinsichtlich der Bezeichnung der Erfindung Wird der vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehnigt.
Dieser internationale Recherchenbericht wurde von der Internationalen Recherchenbehörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 18 übermitteit. Eine Kopie wird dem Internationalen Büro übermitteit. Dieser internationale Recherchenbericht umfaßt insgesamt 4 Blätter. X Darüber hinaus liegt ihm jewells eine Kopie der in diesem Berlicht genannten Unterlagen zum Stand der Technik bel. 1. Grundlage des Berlichts a. Hinsichtlich der Sprache ist die internationale Recherche auf der Grundlage der Internationalen Anmeldung in der Sprache durchgeführt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist. Die Internationale Recherche ist auf der Grundlage einer bei der Behörde eingereichten Übersetzung der internationalen Anmeldung (Regel 23.1 bi) durchgeführt worden. b. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten Nucleotid— und/oder Aminosäuresequenz siehe Feld Nr. 1. 2. Bestimmte Ansprüche haben sich als nicht recherchlerbar erwiesen (siehe Feld II). 3. Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung (siehe Feld III). 4. Hinsichtlich der Bezeichnung der Erfindung wird der vom Anmelder eingereichte Wortfaut genehnigt.
Dieser internationale Recherchenbericht wurde von der Internationalen Recherchenbehörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 18 übermitteit. Eine Kopie wird dem Internationalen Büre übermitteit. Dieser Internationale Recherchenbericht umtaßt insgesamt 4 Blätter. X Darüber hinaus liegt ihm jewells eine Kopie der in diesem Bericht genannten Unterlagen zum Stand der Technik bel. 1. Grundlage des Berichts a. Hinsichtlich der Spracho ist die Internationale Recherche auf der Grundlage der Internationalen Anmeldung in der Sprache durchgeführt worden, in der sie eingereicht wurde, solern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist. Die Internationale Recherche ist auf der Grundlage einer bei der Behörde eingereichten Übersetzung der internationalen Anmeldung (Regel 23.1 b)) durchgeführt worden. b. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten Nucleatid- und/oder Aminosäuresequenz siehe Feld Nr. 1. 2. Bestimmte Ansprüche haben sich als nicht recherchlerbar erwiesen (siehe Feld II). 4. Hinsichtlich der Bezeichnung der Erfindung X wird der vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehmigt.
Dieser internationale Recherchenbericht wurde von der Internationalen Recherchenbehörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 18 übermittelt. Eine Kopie wird dem Internationalen Büro übermittelt. Dieser Internationale Recherchenbericht umfaßt insgesamt 4 Blätter. X Darüber hinaus liegt ihm jewells eine Kopie der in diesem Bericht genannten Unterlagen zum Stand der Technik bel. 1. Grundlage des Berichts a. Hinsichtlich der Spracho ist die Internationale Recherche auf der Grundlage der Internationalen Anmeldung in der Sprache durchgeführt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist. Die Internationale Recherche ist auf der Grundlage einer bei der Behörde eingereichten Übersetzung der internationalen Anmeldung (Regel 23.1 b)) durchgeführt worden. b. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz siehe Feld Nr. 1. 2. Bestimmte Ansprüche haben sich als nicht recherchlerbar erwiesen (siehe Feld II). 3. Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung (siehe Feld III). 4. Hinsichtlich der Bezeichnung der Erfindung wird der vom Anmelder eingereichte Worffaut genehrnigt.
Dieser internationale Recherchenbericht wurde von der Internationalen Recherchenbehörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 18 übermittelt. Eine Kopie wird dem Internationalen Büro übermittelt. Dieser Internationale Recherchenbericht umfaßt insgesamt 4 Blätter. X Darüber hinaus liegt ihm jewells eine Kopie der in diesem Bericht genannten Unterlagen zum Stand der Technik bel. 1. Grundlage des Berichts a. Hinsichtlich der Spracho ist die Internationale Recherche auf der Grundlage der Internationalen Anmeldung in der Sprache durchgeführt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist. Die Internationale Recherche ist auf der Grundlage einer bei der Behörde eingereichten Übersetzung der internationalen Anmeldung (Regel 23.1 b)) durchgeführt worden. b. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz siehe Feld Nr. 1. 2. Bestimmte Ansprüche haben sich als nicht recherchlerbar erwiesen (siehe Feld II). 3. Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung (siehe Feld III). 4. Hinsichtlich der Bezeichnung der Erfindung wird der vom Anmelder eingereichte Worffaut genehrnigt.
Artikel 18 übermittelt. Eine Kopie wird dem Internationalen Büro übermittelt. Dieser Internationale Recherchenbericht umfaßt insgesamt 4 Blätter. X Darüber hinaus liegt ihm jewells eine Kopie der in diesem Bericht genannten Unterlagen zum Stand der Technik bel. 1. Grundlage des Berichts a. Hinsichtlich der Spracho ist die Internationale Recherche auf der Grundlage der Internationalen Anmeldung in der Sprache durchgeführt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist. Die Internationale Recherche ist auf der Grundlage einer bei der Behörde eingereichten Übersetzung der internationalen Anmeldung (Regel 23.1 b)) durchgeführt worden. b. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz siehe Feld Nr. 1. 2. Bestimmte Ansprüche haben sich als nicht recherchlerbar erwiesen (siehe Feld III). 3. Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung (siehe Feld III). 4. Hinsichtlich der Bezeichnung der Erfindung wird der vom Anmeldar eingereichte Worflaut genehmigt.
Darüber hinaus liegt ihm jewells eine Kopie der in diesem Bericht genannten Unterlagen zum Stand der Technik bei. 1. Grundlage des Berichts a. Hinsichtlich der Spracho ist die internationale Recherche auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache durchgelührt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist. Die Internationale Recherche ist auf der Grundlage einer bei der Behörde eingereichten Übersetzung der internationalen Anmeldung (Regel 23.1 b)) durchgeführt worden. b. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz siehe Feld Nr. 1. 2. Bestimmte Ansprüche haben sich als nicht recherchlerbar erwiesen (siehe Feld II). 3. Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung (siehe Feld III). 4. Hinsichtlich der Bezeichnung der Erfindung wird der vom Anmelder eingereichte Wortfaut genehmigt.
Darüber hinaus liegt ihm jewells eine Kopie der in diesem Bericht genannten Unterlagen zum Stand der Technik bei. 1. Grundlage des Berichts a. Hinsichtlich der Spracho ist die Internationale Recherche auf der Grundlage der Internationalen Anmeldung in der Sprache durchgeführt worden, in der sie eingereicht wurde, solern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist. Die Internationale Recherche ist auf der Grundlage einer bei der Behörde eingereichten Übersetzung der internationalen Anmeldung (Regel 23.1 b)) durchgeführt worden. b. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz siehe Feld Nr. 1. 2. Bestimmte Ansprüche haben sich als nicht recherchlerbar erwiesen (siehe Feld II). 3. Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung (siehe Feld III). 4. Hinsichtlich der Bezeichnung der Erfindung wird der vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehmigt.
a. Hinsichtlich der Spracho ist die Internationale Recherche auf der Grundlage der Internationalen Anmeldung in der Sprache durchgeführt worden, in der sie eingereicht wurde, solern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist. Die Internationale Recherche ist auf der Grundlage einer bei der Behörde eingereichten Übersetzung der internationalen Anmeldung (Regel 23.1 b)) durchgeführt worden. b. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz siehe Feld Nr. 1. 2. Bestimmte Ansprüche haben sich als nicht recherchlerbar erwiesen (siehe Feld II). 3. Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung (siehe Feld III). 4. Hinsichtlich der Bezeichnung der Erfindung wird der vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehmigt.
a. Hinsichtlich der Spracho ist die Internationale Recherche auf der Grundlage der Internationalen Anmeldung in der Sprache durchgeführt worden, in der sie eingereicht wurde, solern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist. Die Internationale Recherche ist auf der Grundlage einer bei der Behörde eingereichten Übersetzung der internationalen Anmeldung (Regel 23.1 b)) durchgeführt worden. b. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz siehe Feld Nr. 1. 2. Bestimmte Ansprüche haben sich als nicht recherchlerbar erwiesen (siehe Feld II). 3. Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung (siehe Feld III). 4. Hinsichtlich der Bezeichnung der Erfindung wird der vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehmigt.
internationalen Anmeldung (Regel 23.1 b)) durchgeführt worden. b. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz siehe Feld Nr. 1. 2. Bestimmte Ansprüche haben sich als nicht recherchlerbar erwiesen (siehe Feld II). 3. Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung (siehe Feld III). 4. Hinsichtlich der Bezeichnung der Erfindung X wird der vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehmigt.
2. Bestimmte Ansprüche haben sich als nicht recherchlerbar erwiesen (siehe Feld II). 3. Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung (siehe Feld III). 4. Hinsichtlich der Bezeichnung der Erfindung
3. MangeInde Einheitlichkeit der Erfindung (siehe Feld III). 4. Hinsichtlich der Bezeichnung der Erfindung X wird der vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehmigt.
4. Hinsichtlich der Bezeichnung der Erfindung X wird der vom Anmelder eingereichte Worttaut genehmigt.
wird der vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehmigt.
wird der vom Anmelder eingereichte Worttaut genehmigt.
السلم
·
5. Hinsichtlich der Zusammenfassung
X wird der vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehmigt.
wurde der Wortlaut nach Regel 38.2b) in der in Feld Nr. IV angegebenen Fassung von der Behörde festgesetzt.
Der Anmelder kann der Behörde Innerhalb eines Monats nach dem Datum der Absendung dieses internationalen Recherchenberichts eine Stellungnahme vorlegen.
6. Hinsichtlich der Zelchnungen
a. Ist folgende Abbildung der Zeichnungen mit der Zusammenfassung zu veröffentlichen: Abb. Nr. 1b
wie vom Anmeider vorgeschlagen
wie von der Behörde ausgewählt, weil der Anmelder selbst keine Abbildung vorgeschlagen hat.
wie von der Behörde ausgewählt, weil diese Abbildung die Erfindung besser kennzelchnet.
b. wird kelne der Abbildungen mit der Zusammentassung veröttentlicht.

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Internationales Aktenzeichen PCT/DE2005/000099

KLASSIFIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES PK 7 H01L33/00 IPK 7

Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPK) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPK

B. RECHERCHIERTE GEBIETE

Recherchieder Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbole) H01L IPK 7

Recherchierte aber nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, sowelt diese unter die rocherchlenen Gebiele fallen

Während der Internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Name der Datenbank) und evil. verwendete Suchbegrille)

EPO-Internal, PAJ, WPI Data

Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	
US 6 541 797 B1 (UDAGAWA TAKASHI) 1. April 2003 (2003-04-01)	1-4,6,7, 11
ADDITIONGER 11,14	17-20
US 5 744 828 A (NOZAKI ET AL) 28. April 1998 (1998-04-28) Abbildungen 1,2	17-20
US 2003/209717 A1 (OKAZAKI HARUHIKO) 13. November 2003 (2003-11-13) Abbildung 1	1-14
US 2004/004223 A1 (NAGAHAMA SHINICHI ET AL) 8. Januar 2004 (2004-01-08) Absatz '0164!	1,2
-/	
	US 6 541 797 B1 (UDAGAWA TAKASHI) 1. April 2003 (2003-04-01) Abbildungen 11,14 US 5 744 828 A (NOZAKI ET AL) 28. April 1998 (1998-04-28) Abbildungen 1,2 US 2003/209717 A1 (OKAZAKI HARUHIKO) 13. November 2003 (2003-11-13) Abbildung 1 US 2004/004223 A1 (NAGAHAMA SHINICHI ET AL) 8. Januar 2004 (2004-01-08)

Weitere Veröttentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu entnehmen

Siehe Anhang Patentiamitie

- Besondere Katagorian von angagebenen Veröffentlichungen
- 'A' Veröffentlichung, die den alkgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist
- 'E' älleres Dokument, das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist
- *L' Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zwelteihatt er-scheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden -y soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie
- O' Veröffentlichung, die sich auf eine m\u00fcndliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Ma\u00e4nahmen bezieht
 P' Ver\u00f6flentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedalum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist
- Tr. Spätere Verönentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum verönentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Thoorie ängegeben ist 'x' Veröffentlichung von bosonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung
- kann alben aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden
- Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die boanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfinderischer Täligkeit beruhend patrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren anderen Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung tür einen Fachmann nahellegend ist
- *&* Veröffentlichung, die Milglied derselben Patentfamilio ist

Absendedatum des internationalen Recherchenberichts

Datum des Abschlusses der Internationalen Recherche

4. November 2005

17/11/2005

Name und Postanschrift der Internationalen Recherchenbahörde

Europäisches Palentami, P.B. 5818 Patentlaan 2 NL - 2280 HV Rijswijk Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl. Fax: (+31-70) 340-3016

Kenevey, K

Bevolimächtigter Bedienstoter

Formbiati PCT/ISA/210 (Blatt 2) (Januar 2004)

1

BEST AVAILABLE CODV

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Internationales Aktonzeichen
PCT/DE2005/000099

	" ' ' '	PCT/DE2005/000099		
C.(Fortsetz	ung) ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN			
Kalegorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht komme	nden Telle	Betr. Anspruch Nr.	
A	ALGORA C: "LARGE-AREA INFRARED-EMITTING DIODES WITH AN OUTPUT OPTICAL POWER GREATER THAN 1 W" IEEE PHOTONICS TECHNOLOGY LETTERS, IEEE SERVICE CENTER, PISCATAWAY, NJ, US, Bd. 10, Nr. 3, März 1998 (1998-03), Seiten 331-333, XP000740665 ISSN: 1041-1135 Spalte 2, Zeilen 6-16; Abbildung 1	J	17-21	
A	US 5 861 636 A (DUTTA ET AL) 19. Januar 1999 (1999-01-19) Spalte 5, Zeile 58 - Spalte 6, Zeile 14; Abbildungen 5a-5c		17-21	
-				

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Angaben zu Veröffentlichungen, die zur selben Patentlamilie gohören

Intomationales Aktenzeichen PCT/DE2005/000099

im Recherchenbericht geführtes Patentdokument		Mitglied(er) der Patentfamilie		Datum der Veröffentlichung	
B1	01-04-2003	KEINE			
A	28-04-1998	JP	9036431 A	07-02-1997	
A1	13-11-2003	KEINE			
A1	08-01-2004	KEINE			
А	19-01-1999	KEINE			
	B1 A A1 A1	B1 01-04-2003 A 28-04-1998 A1 13-11-2003 A1 08-01-2004	Veröffentlichung	Veröffentlichung	